



Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Mentoring-Teams?

Die Teams arbeiten über einen festgelegten Zeitraum zwischen sechs und neun Monaten zusammen. Die Mentee hat Gelegenheit, durch ihre Mentorin Politik aus erster Hand mitzuerleben. Sie nimmt an den Erfahrungen und dem Netzwerk ihrer Mentorin teil. Außerdem begleitet die Mentorin die politische Arbeit ihrer Mentee mit Rat, Informations- und Erfahrungsaustausch.

Was bietet das Rahmenprogramm?

Es ist ein Mix aus Gesprächsrunden mit Führungspersonlichkeiten der Frauen-Union und der CSU über aktuelle politische Themen sowie Schulungsangeboten zur Persönlichkeitsentwicklung. Im Rahmenprogramm werden die Mentees eines Jahrgangs zusammengeführt und unabhängig von ihren Mentorinnen betreut.

Wie gestaltet sich das Netzwerk?

Die Verbindung zwischen den aktiven und den ehemaligen Mentees wird durch gemeinsame Veranstaltungen und einen regelmäßigen Informationsaustausch betrieben. Es ist zugleich die Basis für politische Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Frauen auf allen politischen Ebenen.

Was unterscheidet das Mentoring-Programm von anderen Förderprogrammen?

Das Mentoring-Programm wird unbürokratisch betrieben und kann daher sehr flexibel auf Anregungen und spezielle Interessenlagen der Mentees kurzfristig und im laufenden Rahmenprogramm eingehen. Außerdem zeichnet es sich durch den persönlichen Kontakt aus.

Wie profitieren Frauen-Union und CSU vom Mentoring-Programm?

Die Mentees bringen sich mit ihren neugewonnenen Erfahrungen und Einblicken in die Arbeit ihres angestammten Orts- oder Kreisverbandes unmittelbar vor Ort ein.

Wo gibt es Informationen zu den Mentoring-Programmen in den Bezirksverbänden?

Landesgeschäftsstelle der Frauen-Union Bayern
Mies-van-der-Rohe-Straße 1, 80807 München
Fon: 089/1243-237 · Fax: 089/1243-4237
Email: fu@csu-bayern.de

www.fu-bayern.de

MENTORING-PROGRAMM DER FRAUEN-UNION BAYERN



FRAUEN FÖRDERN FRAUEN





DAS MENTORING-PROGRAMM DER FRAUEN-UNION:

Eine Erfolgsgeschichte

Die Frauen-Union hat es sich zum Ziel gesetzt, mehr Frauen für die Partei und Mandate zu gewinnen. Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen ist für eine Volkspartei ein politisches Muss und eine wichtige Voraussetzung für die zeitgemäße und zukunftsgerichtete Gestaltung unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Angesichts der großen gesellschaftlichen Herausforderungen brauchen wir in der Politik die Kompetenz und Erfahrung von Frauen – ob mit oder ohne Familie.

Wir müssen mehr Frauen für die CSU gewinnen. Wir brauchen aktive Frauen, die bereit sind, unsere Arbeit mit zu gestalten. Dazu müssen wir eine gezielte Personalpolitik betreiben und vor allem Frauen fördern, die bereit sind, politische Verantwortung zu übernehmen.

Mit dem Mentoring-Programm hat die Frauen-Union das erfolgreichste Frauenförderprogramm in der politischen Landschaft Bayerns etabliert, das von Oberbayern gestartet inzwischen in den meisten Bezirksverbänden mit großem und nachhaltigem Erfolg durchgeführt wird.

Der Erfolg dieses Projekts beruht vor allem auf der engagierten Teamarbeit zwischen Mentorin und Mentee, aber auch in dem umfassenden und anspruchsvollen Rahmenprogramm.

Das Mentoring-Programm setzt auf Nachhaltigkeit und die Gestaltung eines Frauen-Netzwerkes. Gerade die langfristige Bindung an die Frauen-Union und der persönliche Kontakt unter den Frauen bilden die Plattform für eine erfolgreiche Positionierung von Frauen in unserer Partei und eine angemessene weibliche Repräsentanz auf allen politischen Ebenen!

Ihre

Ulrike Scharf MdL
Vorsitzende der Frauen-Union
Staatsministerin a.D.



FU-Landesvorsitzende Ulrike Scharf, MdL mit Kerstin Tschuck, der Koordinatorin des Mentoring-Programms der FU Oberbayern und Mentees des Mentoringprogramms 2019.

Was ist das Mentoring-Programm?

Ein Frauen-Förderprogramm, in dem Frauen, die bereits sozial, kulturell oder politisch aktiv sind, für ein weiteres Engagement in der Politik gewonnen und hierfür noch stärker qualifiziert werden sollen.

Wie setzt sich ein Mentoring-Team zusammen?

Die Teams setzen sich zusammen aus einer erfahrenen CSU-Politikerin, die als Mentorin agiert, und einer Mentee. Die Mentee ist eine politisch interessierte und engagierte Frau, die bereit ist, für die Frauen-Union und die CSU politische Verantwortung zu übernehmen.

Wer sind die Mentorinnen?

Profilierte Politikerinnen der Frauen-Union und der CSU engagieren sich im Mentoring-Programm. Sie haben als Bürgermeisterinnen, als Kreis- oder Bezirksrätinnen, als Abgeordnete im Landtag, Bundestag oder auch im Europäischen Parlament bereits langjährige Erfahrungen im politischen Betrieb gesammelt, die sie gerne weitergeben.

Wie wird man Mentee?

Kandidatinnen für das Mentoring-Programm werden von einem Mitglied der Frauen-Union, der CSU oder einer der anderen Arbeitsgemeinschaften vorgeschlagen. Die Bewerberinnen sollten Mitglied der Frauen-Union sein. Bei Eigenbewerbung ist ein Empfehlungsschreiben aus dem genannten Personenkreis notwendig.

Wer kann sich bewerben?

Es gibt keine Altersbegrenzung bei der Bewerbung, da die Terminierung für ein stärkeres politisches Engagement von den ganz persönlichen Lebensumständen abhängt.

Wie entstehen die Mentoring-Teams?

Die Mentoring-Teams werden individuell zusammengestellt, so dass den beiderseitigen Interessenlagen und Persönlichkeiten angemessen Rechnung getragen wird.